

BEYOND HOLY NIGHT

Videoinstallation

Manuela Hartel

Szenische Einrichtung

Catharina von Bülow

Mitglieder des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper

Sopran

Seonwoo Lee

Tenor

Aleksey Kursanov

Bariton

Thomas Mole

Bass

Paweł Horodyski

Klavier

Joseph Beesley

Tackyoung Chung

Mitglieder der Hermann-Levi-Akademie
des Bayerischen Staatsorchesters

Violine

Teresa Wakolbinger, Dasol Yun

Viola

Elisabeth Buchner

Violoncello

Sarah Moser

Harfe

Ysaline Lentze

Flöte

Chaeyeon You

Oboe

Jeonghun Heo

Klarinette

Hanwen Liu

Fagott

Benjámín Dolfín

Trompete

Fanni Szalai

Horn

Beili Ouyang

Posaune

Florian Strasser a. G.

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Beginn 19.30 Uhr

Freitag, 15. Dezember 2023

Beginn 19.30 Uhr

Brainlab AG

 BRAINLAB

Spielzeit 2023–24

Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

Oskar Böhme (1870–1938)

Präludium und Fuge Es-Dur op. 28 Nr. 2 für Blechbläsertrio

Präludium. Andante con moto – Fuge. Allegro moderato

Fanni Szalai *Trompete*

Beili Ouyang *Horn*

Florian Strasser *Posaune*

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

„Rejoice“. Arie für Sopran aus *Messiah (Der Messias)*

(Text: Charles Jennens)

Seonwoo Lee *Sopran*

Dasol Yun *Violine*

Joseph Beesley *Klavier*

Adolphe Adam (1803–1856)

„Minuit, chrétiens“ (Text: Placide Cappeau)

Aleksey Kursanov *Tenor*

Ysaline Lentze *Harfe*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 *Dissonanzenquartett*

1. Adagio – Allegro

Teresa Wakolbinger, Dasol Yun *Violine*

Elisabeth Buchner *Viola*

Sarah Moser *Violoncello*

Polnisches Weihnachtslied (17. Jahrhundert)

„Lulajże, Jezuniu“ (Schlafe, Jesulein)

Paweł Horodyski *Bass*

Tackyoung Chung *Klavier*

Pjotr I. Tschaikowski (1840–1893)
„Legenda“ (Legende) op. 54 Nr. 5
(Text: Alexej N. Pleschtschejew nach Richard Henry Stoddard)

Aleksey Kursanov *Tenor*
Tackyoung Chung *Klavier*

Karel Svoboda (1938–2007)
Musik aus dem Film *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*

Ysaline Lentze *Harfe*

Nat King Cole (1919–1965)
„The Christmas Song“

Thomas Mole *Bariton*
Tackyoung Chung *Klavier*

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
„Why do the nations“. Arie für Bass aus *Messiah (Der Messias)*
(Text: Charles Jennens)

Paweł Horodyski *Bass*
Joseph Beesley *Klavier*

Hakjun Yoon
„겨울 나무“ (Winterbaum)
(Text: Wonsun Lee)

Seonwoo Lee *Sopran*
Tackyoung Chung *Klavier*

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
„Benedictus“ aus *Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium)* op. 12

Seonwoo Lee *Sopran*
Thomas Mole *Bariton*
Ysaline Lentze *Harfe*

Irving Berlin (1888–1989)

„White Christmas“ (Text: Irving Berlin)

Thomas Mole *Bariton*

Tackyoung Chung *Klavier*

August Klughardt (1847–1902)

Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott C-Dur op. 79

1. Allegro non troppo

2. Allegro vivace

Chaeyeon You *Flöte*

Jeonghun Heo *Oboe*

Hanwen Liu *Klarinette*

Beili Ouyang *Horn*

Benjámín Dölfín *Fagott*

Franz Xaver Gruber (1787–1863)

„Stille Nacht, heilige Nacht“ (Text: Joseph Mohr)

Opernstudio und Hermann-Levi-Akademie

Wir möchten Sie einladen, mit uns die letzte Strophe zu singen.

Stille Nacht, heilige Nacht,

Hirten erst kundgemacht!

Durch der Engel Halleluja

Tönt es laut von Ferne und Nah:

Christ, der Retter ist da!

Christ, der Retter ist da!

DAS OPERNSTUDIO

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper besteht seit der Spielzeit 2006/07 und bereitet hochtalentierete junge Sänger:innen praxisbezogen auf eine internationale Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen Auswahlverfahrens unterstützen die ausgewählten Talente für die Dauer von zwei Jahren das Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Sie werden unmittelbar in den Opernbetrieb eingebunden und übernehmen dort kleine bis mittlere Partien. Außerdem erhalten sie ein begleitendes Förderprogramm, das unter anderem aus Gesangs- und Rollenstudium, Schauspielunterricht sowie ausgewählten Meisterkursen besteht. Neben zehn Sänger:innen gehören dem Opernstudio außerdem zwei Pianist:innen an, die ebenfalls ein Bewerbungsverfahren durchlaufen und im Rahmen des Programms gefördert werden.

DIE HERMANN-LEVI-AKADEMIE

Die Hermann-Levi-Akademie fördert begabte Nachwuchsmusiker:innen, indem sie ihnen Orchesterpraxis unter professionellen Bedingungen ermöglicht – vor allem in der Opernliteratur mit ihren spezifischen Anforderungen, aber auch im symphonischen Bereich. Sie wurde 2002 unter dem Namen Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters gegründet, um die jahrhundertealte Tradition eines der ältesten deutschen Orchester an junge Musiker:innen weiterzugeben und auf diese Weise die besondere Klangvorstellung und Spielkultur für nachfolgende Generationen lebendig zu halten. Seit Juli 2021 trägt die Orchesterakademie den Namen „Hermann-Levi-Akademie“, um Hermann Levis Bedeutung für die Musik und insbesondere seinem zukunftsweisenden Schaffen am Nationaltheater München Rechnung zu tragen.

Fotografieren sowie Audio- und Videomitschnitte sind nicht gestattet.

Biografien

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper wird gefördert von:
Dr. Arnold und Emma Bahlmann, DIBAG Industriebau AG, Rolf und
Caroli Dienst, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Dierk und
Veronika Ernst, Monika und Karl Ertl, Christa Fassbender, Dr. Joachim
Feldges, Freunde des Nationaltheaters e.V., Dietlinde und Carl-Peter
Forster, Oliver und Claudia Götz, Regina Hesselberger, Stefan und
Maria Holzhey, Dirk und Marlene Ippen, Christine und Marco Janezic,
Dr. Hans-Dieter Koch und Silvie Katalin Koch-Varga, Christof Lamberts,
Christiane Link, A+O Rogowski, Schwarz Foundation, Dr. Martin
Steinmeyer, Georg und Swantje von Werz, Oliver und Kaori Zipse

Siemens – Hauptsponsor der Hermann-Levi-Akademie des
Bayerisches Staatsorchester

BMW – Global Partner der Bayerischen Staatsoper

FOLGEN SIE UNS

Website	staatsoper.de
Instagram	@bayerischestaatsoper
Facebook	Bayerische Staatsoper
Twitter	@bay_staatsoper

#BSObeyond

Sponsoren / Social Media